2 Nistkästen bauen und eine Brutperiode über beobachten

Ausführungsbestimmungen:
Das System der Nistkästen ist freigestellt. Sie müssen jedoch vorschriftsmäßig angebracht werden. Gärten, Parkanlagen, Haus und Hof sind hierfür ebenso zugelassen wie der Patenforst. Die regelmäßigen Beobachtungen an den Nistkästen (nach Möglichkeit Fütterungszeiten, Anzahl der Anflüge, Futtermenge, Abwechslung der Elternpaare bei der Fütterung etc.) müssen aufgezeichnet werden. Die betreuten Nistkästen müssen im Herbst gereinigt, evtl. im Winter auf Gäste kontrolliert werden.

Weitere Prüfungsberechtigte:
Forstpaten

Materialempfehlungen:
- unbehandeltes Holz
- Säge
- Hammer
- Nägel
- ggf. Bauanleitungen für bestimmte Vogelarten

Trainierte operative Fertigkeiten:
Fingerfertigkeit, Sorgfalt im Umgang mit Material und Werkzeugen, Verantwortungsbewusstsein, Konzentration, Geduld, Aufmerksamkeit

Beitrag zur Zielerreichung der DWJ:
Die Kenntnisse über Fütterungszeiten, Anzahl der Anflüge, Abwechslung der Elternpaare sowie die Reinigung und die Kontrolle der Nistkästen fördert das Verständnis zur Lebensweise der Vögel und ökologische Zusammenhänge.

Begründung der Methodik und Materialienauswahl:
Um umfassende Kenntnisse über die Zusammenhänge und Vorgänge des Ökosystems Wald zu erlangen, ist es nötig auch die Tier- und Vogelwelt zu betrachten. Der Bau und die Betreuung von Nistkästen liefern einen wertvollen Beitrag zum aktiven Schutz lokaler Vogelpopulationen.

Begründung im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:
Lebensnetzwerke und Zusammenhänge zwischen Flora und Fauna sollen vermittelt werden. Besondere Funktionen, die von Vögeln erfüllt werden, werden besprochen, zum Beispiel: Der Bau von Nisthöhlen ist wichtig für andere Tierarten; Verbreitung von Pflanzensamen und das Fressen von Insekten (auch Schädlingen). Die Ergebnisse können auf andere Lebensräume und in andere Länder übertragen werden.
Die Nistkästen verbleiben mehrere Jahre an einem Ort, dienen als Brutstätte und fördern die örtlichen Vogelpopulation.

Weiterführende Möglichkeiten, Variationen:
- Gefährdung der Vogelarten besprechen
- herausfinden, wie oft einzelne Nistkästen im Jahresvergleich genutzt werden
- auf die Überwinterungsgäste eingehen
- Zusammenarbeit, zum Beispiel mit Patenförster*innen, Schulen oder anderen Naturschutzverbänden

Vernetzung:
SP 06: 15 Vögel bestimmen und von 10 die Stimmen kennen
SP 17: Eine Werkarbeit